DQR Bridge 5

DQR Bridge 5: Förderung von Durchlässigkeit zur Fachkräftegewinnung – Entwicklung von bereichsübergreifenden Bildungsmaßnahmen auf Niveau 5 des DQR

Laufzeit: 01.12.2013 – 30.09.2016
Förderung durch: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Durchlässigkeit an der Schnittstelle zwischen Berufsbildung und Hochschule wurde in der bildungspolitischen Diskussion bisher überwiegend als einseitige Übergangsbewegung in das Hochschulsystem betrachtet und diskutiert. Wenig beachtet und thematisiert wurden dagegen Angebote, die bilateral gleichermaßen die berufliche wie die hochschulische Bildung stärken. Die intensivierten Diskussionen und Reformaktivitäten zur Durchlässigkeit zwischen Berufsbildung und Hochschule und der Diskurs um die Ausgestaltung des EQR/DQR haben auch die Thematik der „reziproken Durchlässigkeit“ zwischen Berufsbildung und Hochschule begünstigt.
Diese Thematik wird von dem Projekt „Förderung von Durchlässigkeit zur Fachkräftegewinnung – Entwicklung von bereichsübergreifenden Bildungsmaßnahmen in der hochschulischen und beruflichen Bildung analog Niveau 5 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR)“ aufgegriffen. Auf dem Niveau 5 sind Aufstiegsfortbildungen der ersten Ebene eingruppiert. Qualifikationen auf dieser Ebene befähigen für die Übernahme von Fachfunktionen, für die der Abschluss einschlägiger Ausbildungsberufe sowie zusätzlich Berufserfahrung Voraussetzung sind.
Um einem Engpass von Fachkräften mit mittleren Abschlüssen (vergl. BIBB-Report 18/12) entgegenzuwirken, besteht die Strategie des Projektes darin, Aufstiegsfortbildungen auf der Grundlage des DQR zu stärken. In curricular verzahnten, bildungsbereichsübergreifenden Angeboten auf Stufe 5 des DQR wird ein erhebliches Potenzial gesehen, die Durchlässigkeit zwischen Hochschule und beruflicher Bildung in beide Richtungen systematisch auszubauen.

Die Ziele bestehen in der:

(1) Stärkung von Durchlässigkeit zwischen Hochschule und beruflicher Bildung mittels systematischer Verzahnung von Bildungsgängen mit systemimmanenter und systemübergreifender Gültigkeit,

(2) curricularen Entwicklung, Erprobung und Transfer von bildungsbereichsübergreifenden Angeboten auf Niveau 5 des DQR und hierauf abgestimmten Beratungskonzepten.

Es werden zwei Teilprojekte gefördert, eines mit Fokus auf den Fortbildungsabschluss zum IT-Spezialisten/zur IT-Spezialistin, eines mit Fokus auf den Kfz-Servicetechniker/die Kfz-Servicetechnikerin.

Projektleitung und -koordination

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
AB 3.3 Qualität, Nachhaltigkeit, Durchlässigkeit
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Projektleitung
Barbara Hemkes
hemkes@bibb.de
Tel.: 0228-107-1517

Projektkoordination
Sigrid Bednarz
bednarz@bibb.de
Tel.: 0228-107-1544

Projektadministration
Alexander Brandt-Memet
brandt@bibb.de
Tel.: 0228-107-1514

Kooperative wissenschaftliche Begleitung

Prof. Dr. Karl Wilbers
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung
Lange Gasse 20
90403 Nürnberg
Tel.: 0911-5302-322 (Sekretariat)
karl.wilbers@fau.de

Irmgard Frank / Barbara Hemkes
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
AB 4 – Ordnung der Berufsbildung
AB 3 – Berufliches Lehren und Lernen,
Programme und Modellversuche
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

Dr. Stephanie Conein
conein@bibb.de
Tel.: 0228- 107-1142

Sigrid Bednarz
bednarz@bibb.de
Tel.: 0228-107-1544

Aufgabenbereiche der wissenschaftlichen Begleitung

BIBB	Prof. Dr. Karl Wilbers (FAU)
Systemische Fragen in der beruflichen Bildung	Systemische Fragen in der hochschulischen Bildung
Qualifikationsbedarfsanalysen, Kompetenzfeststellung, Deckungsanalysen Äquivalenzprüfungen Entwicklung Prüfungsregelungen und Anrechnung	Formulierung von Lernergebnissen und Schneidung von Lernergebniseinheiten; Verankerung von Lernergebniseinheiten, Erprobung von Lernergebniseinheiten
Regionale Kommunikations- und Kooperationsstrukturen; Konzeptualisierung und Modellierung von Beratungsangeboten	Entwicklung und Evaluation von Angebotsstrategien
Übergreifende Aufgaben: Qualitätssicherung und Transfer	

Begleitgruppe

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)
Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)

Teilprojekte

Teilprojekt 1: IT-Spezialist/-in

Technische Akademie Ulm e. V. (TAU)
Prittwitzstraße 10
89075 Ulm

in Kooperation mit:

IHK Ulm
Olgastraße 95-101
89073 Ulm

Hochschule Ulm
University of Applied Sciences
Prittwitzstraße 10
89075 Ulm

Teilprojekt 2: KFZ-Service-Techniker/-in

Handwerkskammer Münster
(HWK Münster)
Echelmeyerstraße 1-2
48163 Münster

Handwerkskammer für Unterfranken
(HWK Unterfranken)
Dieselstraße 12
97082 Würzburg

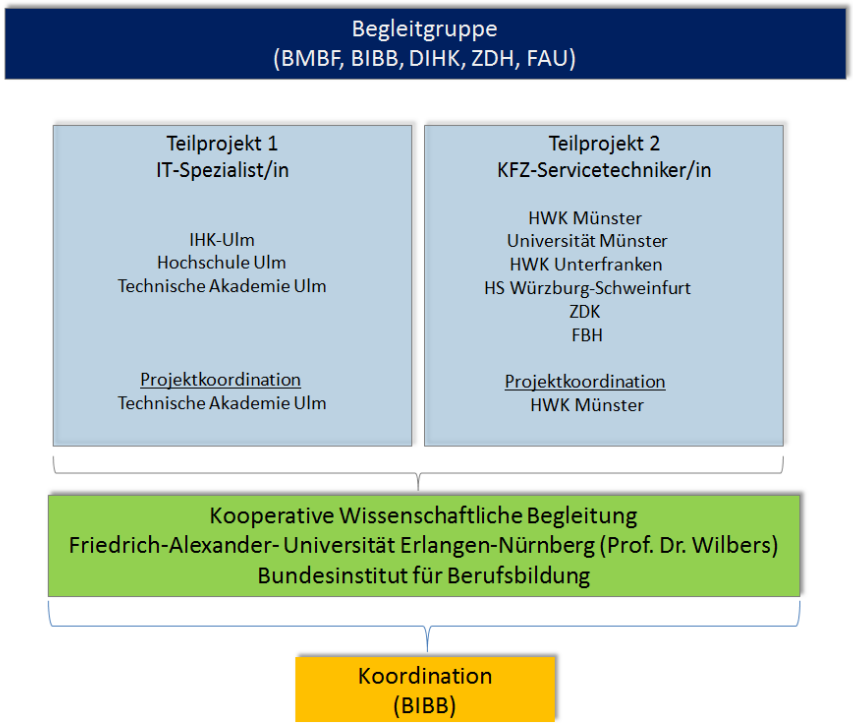
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
(WWU) - Institut für Didaktik der Chemie
Fliednerstraße 21
48149 Münster

Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e. V. (ZDK)
Franz-Lohe-Straße 21
53129 Bonn

Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln (FBH)
Venloer Straße 151-153, 10. OG
50672 Köln

Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS)
Fakultät Maschinenbau
Ignaz-Schön-Straße 11
97421 Schweinfurt

Projektstruktur



Teilprojekt IT-Spezialist/-in

Kurzbeschreibung
In dem von der Technischen Akademie Ulm (TAU) koordinierten Teilprojekt IT-Spezialist/IT-Spezialistin soll Durchlässigkeit durch die Entwicklung einer „bildungsbereichsübergreifenden Brücke“ zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung ausgestaltet werden. In Baden-Württemberg kann das im Landeshochschulgesetz verankerte rechtliche Konstrukt des Kontaktstudiums genutzt werden, um Lücken zwischen den Kompetenzprofilen effektiv und rechtsverbindlich zu schließen und bildungsbereichsübergreifende Lerneinheiten transparent zu machen. Dabei wäre eine Doppelprüfung gemäß Prüfungsordnungen von IHK und Hochschule eine denkbare Option, welche innerhalb des Projektvorhabens rechtlich geprüft wird. Im Kern identifizieren die Kooperationspartner wechselseitig anrechenbare Module in Spezialisten-Profilen auf DQR-Niveau 5 (IHK Ulm) und den Studiengängen der Informatik (Hochschule Ulm). Daraus empfehlen sich voraussichtlich notwendige inhaltliche Anpassungen und Ergänzungen der beruflichen Weiterbildungen.

Teilprojekt Kfz-Servicetechniker/-in

Kurzbeschreibung
Das Ziel des Teilprojektes mit Fokus auf Kfz-Servicetechniker/Kfz-Servicetechnikerin besteht darin, ein attraktives Bildungsangebot an der Schnittstelle zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung zu entwickeln, das dazu beiträgt, Fachkräfte-Potenziale für das Handwerk umfassend zu erschließen. Die Umsetzung für das Berufsbild des Kfz-Service-technikers/Kfz-Servicetechnikerin soll in der Entwicklung eines Servicetechniker-Plus-Bildungsganges liegen, der grundsätzlich durchlässig in beide Richtungen gestaltet ist. Die Bildungsmaßnahme soll Orientierung sowohl in Richtung Meisterfortbildung als auch in Richtung Studium bieten und demzufolge u.a. auch aus Studieninhalten bestehen.